Technisches.

*— Unterirdische Stromzuführung für elektrische Strassenbahnen. Wir haben von einiger Zeit berichtet, daß die Firma Siemens & Halske in Charlottenburg das Ausführungsrecht für die unterirdische Stromzuführung eines hiesigen Ingenieurs erworben habe. Da nunmehr im „Reichs-Anzeiger" die Patentanmeldung des Herrn Eduard Lachmann veröffentlicht ist, so können wir jetzt mittheilen, daß die sogenannte Canalschiene im Principe neu ist, indem zum ersten Male sogenannte Luftpolster zur Isolirung benutzt werden. Die Canalschiene in der jetzt schon üblichen Höhe von 200 mm ist ⊔-förmig ausgeführt. In der nach oben zu luftdicht schließenden ⊔-förmigen Abtheilung sind Querwände angebracht. Der in jener Abtheilung liegende blanke Kupferdraht ist, da das Strahlenwasser in diese Abtheilungen nicht eindringen kann, gegen dasselbe geschützt. Auf der von der Firma Siemens & Halske erbauten Probestrecke hat sich dieses Princip glänzend bewährt. Von der Canalschiene aus sind keine Stichleitungen erforderlich, sondern kann das Wasser über das Strahlenwasser hinweg wie bisher abfließen, d. h. die Stromzuleitung functionirt vollkommen unter Wasser. Die Firma Siemens & Halske wird nunmehr eine Musterstrecke anlegen, welche genau so ausgeführt wird, wie sie zum Betriebe in den Straßen dienen soll. Diese Musterstrecke soll so zeitig fertiggestellt werden, daß die Proben noch Anfang dieses Winters bei Schnee- und Eiswetter ausgeführt werden können, so daß die Firma bereits im Laufe des Winters in der Lage sein wird, genaue Offerten für das neue System abzugeben. Die Kosten der unterirdischen Stromzuführung werden angesichts der Einfachheit nicht höher sein wie die des jetzigen oberirdischen Trolley-Systems, wahrscheinlich sogar niedriger. Die Sache ist von besonderer Bedeutung für die Städte Berlin und Wien und für Paris. Diese Städte sind gezwungen, dem Drange der Verkehrsbedürfnisse schließlich doch nachzugeben und den elektrischen Betrieb einzuführen, können sich aber doch nicht entschließen, ihre mühselig angelegten schnurgeraden Straßen mit den wunderbarsten Perspektiven auf Paläste und Plätze einem System zu opfern, welches von dem Jochmann doch immerhin als eine keineswegs endgiltige der elektrischen Kraftübertragung angesehen wird. Um so wichtiger wäre es für die erwähnten Großstädte, daß die Frage der unterirdischen Stromzuführung demnach bereits jetzt gelöst zu sein scheint.

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Veränderungen:

Frau Amalie Christiane verw. Bier geb. Golpisch in Meißen ist nicht mehr Inh. der Firma F. W. Bier das. Herr Rudolph Franz Bier in Meißen ist Inh. der Firma. Die dem letzteren ertheilte gewisse Procura ist erloschen. — Herr Georg Bernhard Richter in Rinsdorf ist als Mitinh. in die Firma Richter & Seltmacher das. eingetreten.

Zahlungs-Einstellungen ꝛc.

† In Friedeberg a. Queis wurde der Concurs über den Nachlaß des Kaufmanns Eugen Greppi eröffnet, der sich in einem Berliner Hotel erschossen hat. Die Passiven übersteigen nach den bisherigen Anmeldungen bereits eine Million, und es ist eine große Anzahl von Firmen Leute, welche ihre Erfporniße den für erich gehaltenen Greppi anvertraut haben, reinirt, da wahrscheinlich nicht über 8 Proc. herauskommen. Greppi soll durch Börsenspeculationen große Summen verloren haben.

Verloosungen.

* **Braunschweig**, 1. November. Serienziehung der Braunschweiger 20-Thaler-Loose: 592 646 1302 1325 1331 1446 1597 1614 1676 1954 2048 2290 2461 2595 2909 2926 3139 3142 3336 3505 3552 3571 3631 3917 4133 4774 4852 5015 5109 5178 5191 5295 5618 5710 5764 5768 5793 6019 6107 6149 6245 6491 6847 6730 6777 6787 7361 7431 7740 7742 8177 8308 8900 8914 8968 9532 9595 9725 9739 9800 9820 9984. (Ohne Gewähr.)

* **Oldenburg**, 1. November. Gewinnziehung der Oldenburger 40-Thaler-Loose: 30 000 ℳ Nr. 50336, 1200 ℳ Nr. 16386, je 600 ℳ Nr. 48968 50120 54811, je 300 ℳ Nr. 20080 63720 70763 71291 107873, je 180 ℳ Nr. 2903 30107 32189 44186 52370 60995 70722 80807 89197 117566. (O. Gew.)

Literatur.

Der Handelsgesellschafter. Juristische Monatsschrift für Gesellschaften mit beschränkter Haftung, offene Handelsgesellschaften, Commanditgesellschaften und stille Gesellschaften. Herausgeber: Syndikus Josef Bauer, Leipzig, Wettiner Straße 18. Preis halbjährlich 3 ℳ. Nr. 2 des II. Jahrganges hat folgenden Inhalt: Die Geschäftsführung bei der Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Von Syndikus Josef Bauer (Fortsetzung). — Die Strafbestimmungen gegen die Geschäftsführer einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Fortsetzung). — Ein im Betriebe der Gesellschaft verunglückter Theilhaber hat Anspruch auf Ersatz an die offene Handelsgesellschaft. — Die Ertheilung der Procura bei der offenen Handelsgesellschaft. — Zur Buchführungspflicht der offenen Handelsgesellschaften. — Kann der Commanditist einen Passivsaldo haben? Von Landgerichtsrath Dr. Tuchetsch. — Klage von Commanditisten auf Auszahlung des Geschäftsgewinnes. — Kleinere Mittheilungen. — Sammlung interessanter Gerichtsentscheidungen aus allen Rechtsgebieten. — Literatur.

Hübner's Geographisch-statistische Tabellen. Ausgabe 1894. Verlag von Heinrich Keller in Frankfurt a. M. Ein alter liebgewordener Freund, dessen Erscheinen man in jedem Jahre stets mit Interesse entgegen sah, ist erschienen. Der jetzige Bearbeiter, Reg.-Rath Professor F. v. Juraschek, ist einer der bedeutendsten Statistiker, und es findet das Unternehmen von den statistischen Bureaus vieler Staaten kräftige Unterstützung. Diese schon in 43 Auflagen verbreiteten, äußerst gediegenen, nützlichen und übersichtlich aufgearbeiteten Tabellen enthalten in schöner Zusammenstellung ein überaus reiches statistisches Material über Bevölkerung, Verfassung, Finanzen, Heerwesen, Flotte, Handel und Verkehrswesen ꝛc. ꝛc. eines jeden Landes der Erde; besonderen Werth erlangen sie außerdem auch durch ihre vergleichenden Angaben der Geldwährung, des Gewichtes und Maßes aller Staaten und Reductionen derselben in bekannte Größen. Sie haben sich bereits als schätzenswerther Leitfaden für alle Stände trefflich bewährt, wozu der billige Preis wesentlich mit beiträgt. Seit einigen Jahren erscheinen die Tabellen in etwas größerem Format und in größerem und deutlicherem Druck, wodurch ihre praktische Brauchbarkeit noch gewonnen hat. Preis der elegant gebundenen Buch-Ausgabe 1,20 ℳ, der Wandtafel-Ausgabe 60 ℳ.

Zeitschrift für Drechsler, Elfenbeingraveure und Holzbildhauer. Herausgegeben von E. A. Martin. Die in Leipzig am 1. November erschienene Nr. 21 (XVII. Jahrgang) enthält: Das Ziel der gewerblichen Bildung. — Michaelis-Quartal-Versammlung der Drechsler-Innung in Berlin. — Ueber Ausschlagen der Politur. — Behandlung der Bandsägen. — Anwendung der Schmirgelscheiben. — Unsere Pfeifenfabrikation. — Stoßfederbefestigung an Billardqueues. — Eine neue Art Treibschnuren. — Weltausstellung Antwerpen 1894. — Zu unserer Illustrationsbeilage. — Ausstellung für das Handwerk und Gewerbe in Luxemburg. — Technische Notizen. — Literatur. — Vermischtes. — Fragekasten. — Briefkasten. — Bezugsquellen-Nachweis.

Deutsche Schirmmacher-Zeitung. XI. Jahrgang, 1894. Officielles Organ des Verbandes der deutschen Schirmfabrikanten und der Interessenten verwandter Branchen. Die in Leipzig am 1. November erschienene Nr. 21 enthält: Officielle Verbandsnachrichten. Berliner Gewerbe-Ausstellung. Der Centralausschuß Berliner kaufmännischer gewerblicher und industrieller Vereine. Aus der Branche. Unlauterer Wettbewerb. Zollverkehr mit Frankreich. Indische Baumwolle. Der Weltenhandel Deutschlands. Made in Germany. Centralstelle für Wirthschaftsangelegenheiten. Umgehung der Wanderlager-Steuer. Baumwolle in Ost-Afrika. Literatur. Vermischtes. Patent-Liste. Gebrauchsmuster-Eintragungen. Muster-Register. Neues aus der Branche.

Leipziger Börse am 1. November.

Die Börse hatte heute im großen Ganzen einen ruhigen Tag zu verzeichnen. Es hatte sich an den aufwühlenden Plätzen gestern nichts ereignet, was hätte im Stande sein können, die Stimmung an unserem Markte günstig zu beeinflussen und hierdurch eine Belebung des geschäftlichen Verkehrs herbeizuführen. Berlin zeigte sich gestern noch verstimmter, augenscheinlich über die dem seitens des hartherzigen russischen Finanzministers widerfahrene Nichtentgegenkommen. In den Abendverkehren herrschte eine lustlose, zur Wettlosigkeit gravitirende Stimmung, während die heute aus Berlin eingetroffenen Meldungen eine Besserung nicht wahrnehmen ließen. Das Geschäft beschränkte sich heute auf eine verhältnißmäßig kleine Anzahl von Effecten, ohne daß die Tendenz sich als eine einheitliche hervorgethan hat. Auch die Coursbewegung ist eine ziemlich unstimmende nicht gewesen, doch fanden die positiven Ergebnisse eher im Uebergewicht.

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im 3. Vierteljahr 1894.

I. Eingang	Königlich Sächsische Staatsbahnen: Dresdner Bahnhof	Dresdner Bahnhof	Leipzig-Connewitzer Bahnhof	Leipzig-Plagwitz-Eisenacher Bahnhof	Königlich Preußische Staatsbahnen: Magdeburger Bahnhof	Thüringer Bahnhof	Berliner Bahnhof	Hallenser Bahnhof	Leipzig-Plagwitz-Gerstungen Bahnhof	Bitterfeld-Leipzig-Eisenach-Bebra-Gerstungen	Insammen	Mehr oder weniger als im gleichen Vierteljahr des Vorjahres
	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
Weizen . . .	1 586 607	90 680	10 310	—	130 500	—	356 571	112 000	—	—	2 286 688	— 81 052
Roggen . . .	1 013 835	100 120	10 000	—	10 000	—	492 243	240 000	40 000	—	1 906 198	+ 35 759
Gerste	665 957	40 290	30 320	488 884	474 500	10 200	6 111	120 000	30 200	—	1 866 402	+ 246 265
Hafer	2 342 954	186 450	25 390	325 410	30 500	—	69 563	115 000	16 710	—	3 111 977	+ 1 073 582
Mais	491 233	111 480	—	25 450	—	—	436 883	140 000	10 000	—	1 215 046	— 581 046
Hülsenfrüchte	585 293	33 700	—	—	96 500	74 999	216 891	52 795	20 000	—	1 084 178	— 386 970
Oelsaat und Sämereien .	125 984	—	—	—	63 500	119 758	35 659	35 980	—	—	380 826	— 244 704
Mehl	978 496	15 750	—	307 328	338 500	458 680	280 518	339 510	27 860	10 000	2 731 132	— 175 380
Rüböl	110 756	55 420	—	—	15 600	15 215	65 029	181 140	—	—	441 080	— 34 376
Spiritus . . .	51 248	30 550	—	—	138 400	158 257	232 273	768 163	—	52 000	1 430 941	— 238 878
Petroleum . .	30 212	—	—	544 242	51 500	596	1 202 864	15 360	41 210	—	1 885 984	+ 191 872
Solaröl und Photogen .	—	—	—	82 290	10 000	—	—	—	—	—	92 290	— 15 975
II. Versand												
Weizen . . .	560 262	10 180	—	—	—	—	51 182	10 500	—	—	632 124	— 506 760
Roggen . . .	439 387	—	—	—	—	6 835	27 814	12 000	—	—	486 036	+ 246 626
Gerste	88 926	290	—	—	—	—	2 931	40 000	—	—	132 147	— 205 558
Hafer	268 463	870	—	900	—	—	20 969	12 500	10 000	—	313 702	— 582 646
Mais	80 611	690	—	—	—	1 988	82 557	11 300	10 000	—	187 046	— 180 802
Hülsenfrüchte	236 669	215 020	—	3 248	—	15 578	14 923	25 825	360	—	511 623	— 339 254
Oelsaat und Sämereien .	95 139	62 650	—	17 750	10 000	17 491	9 590	30 070	—	—	242 650	+ 14 347
Mehl	726 686	382 400	—	12 629	35 260	58 986	21 923	27 800	20 000	—	1 285 744	— 90 688
Rüböl	2 612	54 620	—	195	48 040	8 470	10 192	18 396	—	—	137 585	+ 16 537
Spiritus . . .	51 445	262 790	—	80	146 500	164 729	79 834	299 521	—	—	1 034 989	+ 282 651
Petroleum . .	10 266	8 820	—	14 383	—	6 880	36 423	15 240	25 000	—	117 014	— 42 583
Solaröl und Photogen . .	—	—	—	42 333	—	—	—	—	—	—	42 338	— 13 376

Mitgetheilt von der Kanzlei der Handelskammer.

Die Umsätze in deutschen Staatsfonds sind heute fast durchweg von mäßiger Ausdehnung gewesen, bringungsrichter gestalteten sich solche in Sächsischer Rente zu etwas erwähnenswerter Notiz. Deutsche Reichsanleihe, sowohl 3- als 3½proc., höher, ebenso haben Consols durchweg im Preise angezogen; 3½proc. Sachsen hatten zu letzten Notirungen Berichte, Chemnitzer Anleihe von 1879 besserten sich um 0,25, 3½proc. Leipziger und 4proc. dergleichen um 0,15 bezw. um 0,10. 4proc. Bayerische Anleihe befestigten sich, 3½proc. Pfandbriefe der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank wurden ziemlich viel gekauft, ebenso entwickelte sich Geschäft in Gothaer V, 3½proc. landwirthschaftlichen Pfandbriefen (— 0,25), 3½proc. Centralboden-Pfandbriefen (+ 0,21) und bergischen 4proc. ausländischen (+ 0,15) sowie Altenburger Landesbank-Obligationen (+ 0,15), letztere ziemlich belebt.

Der Eisenbahnactienmarkt hat zum Theil wesentliche Coursbesserungen erfahren; so stiegen Hessen um 5,30, Gotthardbahn um 3,50, Dux-Bodenbach um 2, Nordwestbahn 2, Altenburg-Zeitzer Stamm-Actien 2, Mittelsachsen 1, Dortmund-Enschede, letztere auf Aufschlüsse von zwei neuen Jahren, 1,75, Mainzer 0,10, Nordwestbahn 0,10 und Lombarden 0,25. In Buschtiehrader A kam nur kleines Geschäft 1 Proc. niedriger zu Stande und blieben ferner Brief, Buschtiehrader B büßten 2,50 ein, begegneten aber schließlich noch einiger Frage. Graz-Köflach und Localbahn verkehrten 0,25 bezw. 0,90 unter vorgestriger Notiz, Lemberger behaupten ziemlich den Vorcours. Marienburger und Ostpreußische Südbahn drückten sich um 2 und Franzosen um 1 Proc.

Die Bankactien sind nur wenig in Betracht gekommen. Durch Festigkeit zeichnen sich insbesondere Leipziger Bank hervor, welche 1 Proc. höher schließlich noch lebhaft verlangt blieben. Leipziger Credit- und Credit- und Sparbank fest, letztere werden demnächst an der Berliner Börse zur Notiz gebracht. Reichsbank wurden 0,50 billiger abgegeben, während Sächsische Bank nur 0,50 höher zu haben gewesen sind. Mitteldeutsche Credit befestigten sich, dagegen verloren Dresdner Bank 1,50, Deutsche Bank 0,40 und Berliner Discontogesellschaft 0,50 Proc.

Verschiedene Industriewerthe nahmen das Interesse der Börse in erwähnenswerther Weise in Anspruch, wie: Glanzig (+ 3,50), Zimmermann (+ 0,30), Schönherr (+ 0,50), Leipziger Baumwollspinnerei (+ 0,50), Meyer-Kauf (+ 0,25), Reiß (+ 0,50), Thüringer Gas (+ 0,25), Pferdebahn Stamm-Actien, Brückenberg Vorzugsaktien (+ 2 ℳ) und Döllnitzer. Gummiwaaren sind zu 132 merklich gehandelt worden, Kärbitzdorfer waren nur 2,40 höher zu haben.

Von den Eisenbahn-Prioritäten sind Böhmische Nordbahn gehandelt worden, sonst lenkte sich die Aufmerksamkeit noch auf: Buschtiehrader, 3proc. Dux-Bodenbach, Galizier, Kaschauer, Centralbahn, Brünn-Rossitz, Nordwestbahn, Gotthardbahn und Kojlow-Woroneſch.

Fremde Staatswerthe verkehrten nur wenig, und zwar beschränkten sich die Umsätze auf österreichische und ungarische Goldrente, italienische Rente (— 0,30) und Cariebeder Türkische Anleihe steigend.

Wechsel sind heute in mäßigen Beträgen gehandelt worden, und zwar waren Abtretäle vor in Holland (— 15), London (+ 1 bezw. — 1), Wien (+ 5 bezw. — 15) und Paris.

Von den Sorten holen Rubelnoten, nachdem das Tratzungsbedürfniß in Berlin nicht mehr befriedigt, um 9 ℳ per 100 Rubel, österreichische Noten gegen bei gutem Geschäfte um 5 ℳ im Preise an.

Patente.

Patent-Anmeldungen.

Die nachfolgend Genannten aus Sachsen haben um die Ertheilung eines Patentes für den daneben angegebenen Gegenstand nachgesucht. Die Anmeldung hat die angegebene Nummer erhalten. Der Gegenstand der Anmeldung ist einstweilen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

Nr. 7080. „Hydraulischer Tiefbohrer mit stossendem Meißel". — K. Platschek, Freiberg. 30. August 1894. Cl. 5.

Nr. 6618. „Formsteinzusammenfügung für Dampfkessel mit Einbuchtungen des Mantels und zur Herstellung von Zügen". — Georg Reinhardt, Stuttgart-Gablenberg. 5. März 1894. Cl. 13.

Nr. 7046. „Fischer Wickelstuhl zur gleichzeitigen Herstellung mehrerer Wickelschichten von verschiedener Feinheit, Länge und Breite neben einander". — F. Anton Lunwig Söhne, Chemnitz. 14. April 1894. Cl. 26.

Nr. 7146. „Pulver zum Schweißen von Stahl". — Ernst Oscar Arnold, Colln bei Meissen. 2. Januar 1894. Cl. 49.

Nr. 7168. „Verfahren zum Rösten von Garnsträhnen". — Oswald Hoffmann, Neugersdorf. 19. September 1894. Cl. 76.

Nr. 7180. „Spielzeug, einen sich hinkniend und auf den Kopf stellenden Soldaten darstellend". — Bernhard Marschall, Meissen. 6. August 1894. Cl. 77.

Nr. 7076. „Schlagpresse für Dachfalzziegel mit Falz-Abschneidevorrichtung". — Firma Dr. Bernhardi Sohn, G. E. Dresdert, Leipzig-Sellerhausen. 28. August 1894. Cl. 80.

Ertheilung von Patenten.

Den nachfolgend Genannten aus Sachsen wurde ein Patent auf den daneben angegebenen Gegenstand und von dem angegebenen Tage ab ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

Nr. 76491. „Sicherheitsvorrichtung zum Ablaufen von Langhölzern". — F. A. Männner, Obergruna bei Siebenlehn. Vom 1. Mai 1894 ab. Cl. 20.

Nr. 76580. „Treppenrost mit beweglichen Stäben". — F. Schwager, Leipzig-Reudnitz. Vom 26. April 1894 ab. Cl. 24.

Nr. 76566. „Schloss für Metalldrahtstrickmaschinen". — O. Werner, Chemnitz, und E. Wohlgemuth, Thum. Vom 11. März 1894 ab. Cl. 25.

Nr. 76401. „Verstellbares Kettbaum". — K. B. Stecher und F. H. Bullert, Leipzig-Kleinzschocher. Vom 28. Februar 1894 ab. Cl. 34.

Nr. 76482. „Kopfbetätiger". — H. Thiler, Königstein a. E. Vom 8. Mai 1894 ab. Cl. 44.

Nr. 76484. „Backmaschine mit durch Federn und Stellschrauben regelbarem Tiefgang der Schaare". — Gruhl & Co., Lobau. Vom 26. Mai 1894 ab. Cl. 46.

Nr. 76505. „Anordnung der Stimmen-Kanzellen und Ventile bei mechanischen Musikwerken". — Fabrik Leipziger Musikwerke, vorm. Paul Ehrlich & Co., Gohlis. Vom 21. Juni 1894 ab. Cl. 51.

Nr. 76518. „Accordzither". — E. Behrens, Leipzig. Vom 25. Januar 1894 ab. Cl. 51.

Nr. 76542. „Kontroll- und Schaltvorrichtung für gekuppelte Notenschreibmaschinen". — J. Berthold, Klingenthal. Vom 27. Juli 1894 ab. Cl. 51.

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 31. October. Die Börse eröffnete ruhig und schloss nach allgemeiner Besserung ruhig. Der Umsatz der Actien betrug 150 000 Stück.

London, 31. October. Wechselcourse. Bremen 1 a 1⅛ d, Dollars (Hongkong etc.) 1a ⅛ d, Taels (Shanghai etc.) 1a 1⅛ d.

Wollberichte.

Breslau, 31. October. Wollbericht der Handelskammer. Die Umsätze im Monat October betrugen etwa 1200 Ctr. Wolle in Kleinwäsche und etwa 1000 Ctr. ungewaschene Wolle. Käufer waren deutsche Fabrikanten. Preise unverändert.

* **Buenos-Ayres**, 31. October. Wolle. (Telegramm des Herrn H. Jaenisch, mitgetheilt durch Herrn Arthur Schwedler, Leipzig.) Ich konnte kaufen: Gute Crossbreds, kräftig, wenig schlechtes. B.C. Freihaut 120 Frcs. = 2,35 ℳ und kann auf dieser Basis weiter operiren. Ich quotire heute: Besseren Termin Genre für guten Vertrag B 3,15 Frcs. = 2,50 ℳ. Preise verstehen sich per Kilogramm, rein gewaschen, ohne Waschspesen, auf europäischen Hafen auf Basis meiner unverbindlichen Rendements-Taxen.

Baumwolle.

Bremen, 1. November. Baumwolle. Fest. Upland middling loco 50 ℳ.

WTB. **Liverpool**, 1. November. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmaßlicher Umsatz 12 000 B. Tendenz: Träge. Import 9000 B.

WTB. **Liverpool**, 1. November. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 15 000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner träge, ⅛ niedriger, Surats unverändert. Middling amerikanische Lieferungen: November-December 3⅝, Werth, Januar-Februar 3⅝, Verkäufer, März-April 3⅝, Käufer, Mai-Juni 3⅝ d Verkäufer.

New-York, 31. October. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig zu einer Ermäßigung von 2 Points. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung stetig zu einer Ermäßigung von durchschnittlich 2 Points seit der Eröffnung. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 50 000 B. geschätzt.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 31. October, 5 Uhr 10 Min. Jute ruhig.

* **Berlin**, 1. November. Eisen, Kaiserer 8,10 ℳ, mittlere Waare 8,30 ℳ, bessere Waare 8,40 ℳ. — Tendenz: Lebhafter Geschäft.

Bremen, 1. November. Schmalz. Fest. Wilcox 38 ℳ, Armour shield 37 ℳ, Cudahy 38 ℳ, Fairbanks 38 ℳ. — Speck. Fest. Short clear nominell loco 32. Tabak. Unverändert. Fass Hanegal.

Hamburg, 31. October, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen nur für good average Santos. November 69⅝, December 69, Januar 65½, Februar 64½, März 64, April 63½, Mai 61, Juni 62½, Juli 61⅝, August 61½, September 61½. Umsatz: 3500 Sack. Tendenz: Fest.

* **Hamburg**, 1. November, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Feinmann, Riegler & Co. November 62,25, December 60,00, Januar 60,50, Februar 61,00, März 64,00, April 63,00, Mai 63,00, Juni 63,25, Juli 63,75, August 63,25, September 61,00, October 60,25. Ruhig.

* **Havre**, 1. November. Feiertag.

Rio de Janeiro, 29. October. Kaffee. Bewegung vom 1. Juli bis 31. October:

Rio Janeiro	1893/94	1892/93	1894	
Zufuhren	1 180 000	860 000	1 140 000	Sacks.
Ausfuhr nach Europa	840 000	520 000	800 000	„
„ „ den Vereinigten Staaten	700 000	600 000	600 000	„
Vorrath	134 000	61 000	200 000	„
Santos				
Zufuhren	1 095 000	854 000	1 564 000	„
Ausfuhr nach Europa	697 000	400 000	954 000	„
„ „ den Vereinigten Staaten	355 000	331 000	440 000	„
Vorrath	286 000	174 000	401 000	„

Magdeburg, 1. November. Zucker. I. Preise (für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I 28,25 ℳ, Brodraffinade II 28,00 ℳ, gemahlene Raffinade 28,25—28,50 ℳ, gem. Melis I 27,50 ℳ, Krystallzucker I 28,25 ℳ, Würfelzucker II 29,00 ℳ. Tendenz: Ruhig. B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker Rendement 88 Prozent, 25,—25,50 ℳ. Nachprodukt Rend. 75 Prozent, 22,—22,50 ℳ. Alles nach neuem Rendement 88,—10,15 ℳ. Tendenz: Ruhig. — II. Terminpreise ab-täglich Steuervergütung. Rohzucker. I. Product Basis 88 Proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirtes. b. Frei an Bord Hamburg. November 8,35 ℳ bez., 8,37½ ℳ Br., 8,32½ ℳ G., December 8,37½ ℳ G., 8,40 ℳ G., Januar 10,07½ Mark Br., 10,02½ ℳ G., Januar-März 10,15 ℳ bez., 10,15 ℳ Br., 10,12½ ℳ Geld, März 10,27½ ℳ B., 10,20 ℳ G., April-Mai 10,37½ ℳ Br., 10,32½ ℳ G., Mai 10,42½ ℳ Br., 10,40 ℳ G., Juni-Juli 10,52½ ℳ Br., 10,47½ ℳ G., Juli-August 10,60 ℳ Br., 10,57½ ℳ G., August-September 10,50 ℳ bez. Tendenz: Schwacher. — Liquidationspreise am 1. November, Mittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. November 8,35 ℳ, December 8,38 ℳ, Januar 10,02½ ℳ, Februar 10,12½ ℳ, März 10,20 ℳ, April-Mai 10,32½ ℳ, Juni-Juli 10,47½ ℳ, August 10,60 ℳ.

WTB. **Hamburg**, 1. November, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rübenrohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement neue Ernte, frei Bord Hamburg per November 8,37½, per December 8,40, per März 10,27½, per Mai 10,40. Ruhig.

* **St. Petersburg**, 1. November. (Privat-Telegramm.) Der Zuckermarkt hat sich merklich befestigt, wozu der Beschluss des Finanzministers, den Exporteuren die vollständige Accise mit 1,75 Rbl. zurückzuerstatten, beigetragen hat. Die Umsätze sind umfangreicher, auch für spätere Lieferung zeigt sich größere Kauflust. Notirungen: Raffinade I. Gattung 6,80 Rbl., do. II. 6 Rbl., Würfelzucker 6,90 Rbl. pro Pud.

London, 1. November. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker 13, ruhig, Rüben-Rohzucker 9⅝, ruhig.

London, 31. October, 5 Uhr 10 Min. Kaffee ruhig, aber stetig, fair Channel lieferbar per December 58 c d, per März 57 c, per Mai 56 c. Thee, chinesischer ruhig, indischer fest. Reis fest, eine Ladung Rangoon per bierge Kstreiche" wurde am 5½ s für Antwerpen begeben. — Gewürze Allgemein. Cassia lignea fest, Nelken ⅛ d niedriger. Ingwer, Jamaica stetig, Cochin 1 s niedriger. Chillies und Nuscatnüsse 1 d niedriger. Pimento geschäftslos, ⅛ d niedriger. Sago 1 d niedriger. Tapioca ruhig, aber stetig. Pfeffer fest, schwarzer Penang 2⅝—2¾ d, weisser do. 3⅝ d, Singapore 3⅝ d, weisser 4⅝ d. Rosinen ordinary 24—26 s, medium 27—30 s, good 31—40 s. Korinthen, Provinciale 11½—14 s, Patras 15—19 s, Gulph 18—21 s, Vostizza 19—22 s.

Bremen, 31. October. Reis. Der Markt für polirte Waare verhärtete in unverändertem ruhiger Haltung bei kleinen Umsätzen.

WTB. **Amsterdam**, 1. November. Banca-Zinn 41⅝.

London, 1. November. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, g. u. b. greifbar 40½, auf drei Monate 41½. Zinn, Straits greifbar 69⅝, auf drei Monate 69⅝. Zink, gewöhnliche Marken 14½, besond. Marken 15½. Blei spanisch 9⅝, do. englisch 10½.

London, 1. November. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, g. u. b. greifbar 40⅝, auf 3 Monate 41,00. Zinn, Straits greifbar 69⅝, auf 3 Monate 69½. Zink 14⅝.

WTB. **Glasgow**, 1. November. Roheisen. Mixed numbers warrants 45 7½ d. Fest.

Viehmärkte.

Officieller Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 1. November 1894.

Zum Verkaufe standen:	Erzielte Preise per 50 kg in Mark für Lebend-Gewicht	Schlacht-Gewicht	Lebend-Gewicht	Schlacht-Gewicht	Lebend-Gewicht	Schlacht-Gewicht	Es wurden verkauft	Es blieben unverkauft
	I. Qualität		II. Qualität		III. Qualität			
90 Rinder, darunter	—	—	—	68	—	60	90	17
16 Ochsen . . .	—	—	—	67	—	60	13	4
19 Kalben . . .	—	63	—	64	—	56	6	4
30 Kühe . . .	—	—	—	64	—	56	30	6
24 Stallen. . . .	—	63	—	64	—	60	31	6
445 Kälber* . . .	67*	—	63	—	42	—	445	—
928 Schafvieh* . . .	55	—	52	—	38	—	900	68
1053 Schweine, darunter							976	63
877 Landschweine	52	—	50	—	45	—	866	11
142 Bakonier . .	54	—	45	—	—	—	110	32

2629 Stück Schlachtvieh. * Meistbieter bis 53 ℳ.

Anmerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgleuren berechnet. — Die Schweine werden gehandelt mit 20 kg Tara.

Geschäftsgang: ' und ' schleppend, * flott, * gut.

Gesammt-Auftrieb dieser Woche: 484 Rinder (darunter 192 Ochsen, 25 Kalben, 146 Kühe, 61 Bullen), 528 Kälber, 928 Schafe, 2091 Schweine, darunter 1788 Landschweine, 303 Bakonier. In Summa: 3979 Schlachthiere.

* **Chemnitz**, 1. November. (Schlacht- und Viehhof.) Aufgetrieben waren heute: 13 Rinder, 206 Landschweine, 446 ungarische Schweine, 187 Kälber, 220 Hammel. Als höchste Durchschnittspreise wurden ermittelt: Rinder II. Qual. 57—58 ℳ für 100 Pfd. Fleischgewicht, Landschweine 54—55 ℳ für 100 Pfd. Lebendgewicht bei 40 Pfd. Tara für je 1 Schwein, ungarische Schweine 48—50 ℳ für 100 Pfd. Schlachtgewicht, Kälber 65—68 ℳ für 100 Pfd. Fleischgewicht, Hammel 26—34 ℳ für 100 Pfd. Lebendgewicht. Rinder langsam, sonst mittelmäßig.

* **Hannover**, 1. November. (Central-Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb: 444 Schweine, 178 Kälber, 187 Hammel. Der Durchschnittspreis pro ½ kg Schlachtgewicht betrug bei Schweinen 52—53 ℳ, Kälbern 65—70 ℳ, Hammeln 55—58 ℳ. Geschäft schleppend.

Kopenhagen, 1. November. 916 Rinder, 846 Kälber. Rinder sowohl für Platzconsum als Export grössere Zufuhr, Geschäft durchschnittlich etwas langsamer. I. 50—52, II. 46—48, Bullen I. 44—46, II. 42 bis 38, Kühe I. 42—44, II. 34—36. Prima Kälber gut, sonstige recht gut. I. 44—46, II. 34—38. Hammel ohne Bedeutung. Schweine gedrückt.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 1. November. Spiritus per 100 l 100 Proc. amtl. 50 ℳ Vertrauensabgaben per November 69,60, dd. do. 70 ℳ Vertrauensabgaben per November 69,60.

Stettin, 1. November. Spiritus loco unverändert, (70er) 31,00.

Posen, 1. November. Spiritus loco ohne Fass (50er) 49,30. do. loco ohne Fass (70er) 29,60. — Still. — Wetter: Schön.

Stettin, 1. November. Petroleum loco 9,80.

Bremen, 1. November. Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Pennsylvan. Loco 4,95 Br. Tendenz: Ruhig.

Breslau, 1. November. Roggen per November 122,00. — Rüböl per November 45,00, per Mai 46. — Wetter: Schön.

Köln, 1. November. Heute Feiertag.

Stettin, 1. November. Weizen loco ruhig, 112,00—116,00, per November-December 116,25, per April-Mai 120,00. — Roggen loco ruhig, 110,00—112,00, per November-December 112,00, per April-Mai 116,50. — Pommerscher Hafer loco 100—108. — Rüböl loco ruhig, per November 45,00, per April-Mai 44,00.

Mannheim, 1. November. Weizen per November 13,70, per März 13,00. — Roggen per November 11,80, per März 11,50. — Hafer per November